

# Inhalt

1	Einleitung.....	9
1.1	Die Orientierungskrise des Liberalismus .....	9
1.2	Ordoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft als Ausgangspunkte der Suche nach einer freiheitlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung.....	13
1.3	Weiterentwicklung der ordoliberalen Ideen zu einem politischen Liberalismus .....	16
1.4	Methodische Leitgedanken – Der Beitrag der politischen Philosophie.....	21
2	Ordolibrale Ordnungspolitik als Ausgangspunkt der Betrachtung.....	23
2.1	Begriffsbestimmung.....	23
2.2	Grundlagen des Ordoliberalismus .....	28
2.2.1	Ablehnung der kollektivistischen Planwirtschaft.....	28
2.2.2	Kritik am klassischen Liberalismus.....	30
2.2.3	Die ordoliberale Suche nach einem dritten Weg .....	33
2.3	Unterschiedliche Ausgestaltungen des Ordoliberalismus .....	42
2.3.1	Die Wettbewerbsordnung von Eucken und der Freiburger Schule.....	43
2.3.2	Der Sozialhumanismus von Rüstow und Röpke.....	49
2.3.3	Müller-Armack und die Soziale Marktwirtschaft.....	58
2.4	Zwischenfazit: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der ordoliberalen Ansätze .....	67

3 Die Bedeutung des Ordoliberalismus für eine Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik des 21. Jahrhunderts .....	69
3.1 Die Analyse der Gesellschaftskrise und die Forderung nach einer neuen Gesamtordnung .....	70
3.2 Ordolibrale Individualethik.....	73
3.2.1 Unzeitgemäße Individualethik.....	74
3.2.2 Paradoxe Individualethik.....	76
3.2.3 Ordoliberaler Kulturpessimismus.....	79
3.2.4 Ordolibrale Demokratieskepsis .....	82
3.3 Ordolibrale Ordnungsethik.....	85
3.3.1 Die ordolibrale Sorge um den Markt.....	87
3.3.2 Die implizite Ethik des Wettbewerbs.....	90
3.3.3 Das Kriterium der Marktkonformität .....	95
3.4 Mythos und Hegemonie: Die Soziale Marktwirtschaft heute.....	98
3.5 Beurteilung des Ordoliberalismus.....	102
3.6 Zwischenfazit: Der Freiheitsbegriff als zentrales Problem des Ordoliberalismus .....	108
 4 Substanzialer Liberalismus als Grundlage einer neuen Sozialen Marktwirtschaft .....	115
4.1 Politische Philosophie der Freiheit: Autonomie in Gesellschaft .....	116
4.2 Freiheit und Verantwortung .....	124
4.3 Verwirklichung von Freiheit.....	127
4.3.1 Reale Freiheit bei Van Parijs .....	129
4.3.2 Substanzialle Freiheit bei Sen .....	131
4.3.3 Zwischenfazit: Substanzialle Freiheit als regulatives Prinzip .....	133
4.4 Substanzialer Liberalismus als freiheitliche Gesellschaftsordnung .....	134
4.5 Zum Verhältnis von liberaler Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung.....	139

5 Aufgaben einer Politik der Freiheit.....	144
5.1 Substantielle Freiheit als politische Agenda .....	145
5.2 Verfassung der Freiheit und Verwirklichungschancen.....	147
5.3 Mitverantwortung für die Freiheit in Gesellschaft.....	154
5.3.1 Gesellschaftliche Verantwortung und republikanischer Bürgersinn.....	154
5.3.2 Kollektive Verantwortung und ihre Organisation angesichts komplexer Systemzusammenhänge.....	161
5.4 Globale Probleme nationalstaatlicher Ordnungspolitik .....	163
5.4.1 Die Globalisierung als politische Herausforderung .....	163
5.4.2 Postnationale Demokratie und substantieller Liberalismus.....	167
5.4.3 Problemlösungskompetenz einer transnationalen Demokratie.....	177
5.5 Zwischenfazit: Substantieller Liberalismus als normative Fundamentalorientierung .....	179
6 Prinzipien einer substantiell-liberalen Wirtschaftsordnung.....	182
6.1 Marktwirtschaft und Freiheit.....	184
6.2 Ordnungspolitische Prinzipien des substantiellen Liberalismus ..	186
6.2.1 Vitalpolitisches Grundprinzip und ökonomische Funktionsbedingung .....	190
6.2.2 Systembedingungen.....	192
6.2.3 Bedingungen des Tauschs .....	200
6.2.4 Regulierende Politik .....	205
6.3 Substantieller Liberalismus als neue Soziale Marktwirtschaft ..	207
7 Freiheit und Verantwortung – Ausgewählte Herausforderungen des substantiellen Liberalismus.....	210
7.1 Chancen für alle? Wirtschaftliche Ungleichheit und Teilhabegerechtigkeit .....	211
7.1.1 Verteilungsgerechtigkeit in Deutschland .....	211

7.1.2 Gestaltung von Chancen- und Teilhabegerechtigkeit als Aufgabe einer Politik der Freiheit.....	218
7.1.3 Zwischenfazit: Freiheit in Gesellschaft für alle.....	237
7.2 Verantwortung für alle? Die gesellschaftliche (Re-)Integration der Finanzwirtschaft .....	239
7.2.1 Die Folgen der Finanzkrise und »das befremdliche Überleben des Neoliberalismus«.....	239
7.2.2 Die gesellschaftliche Bedeutung der Finanzwirtschaft .....	242
7.2.3 Das Problem der »strukturierten Verantwortungslosigkeit« .....	248
7.2.4 Zwischenfazit: Gesellschaftliche Mitverantwortung für alle.....	256
7.3 Die Bedeutung des substantiellen Liberalismus für aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen .....	257
8 Fazit: »Freiheit für alle« statt »Wohlstand für alle« .....	258
Literatur .....	262